

19. II. 1918

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 10. bis 16. Februar 1918.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	155.885 kg	Und zwar aus:	
		Wien	25.834 kg
		dem sonst. Niederösterreich	1.594 "
		Oberösterreich	45.601 "
		Böhmen	60.056 "
		Ungarn	3.400 "
		Dänemark	19.400 "
Schafffleisch	109 kg		
		Ungarn	109 kg
Schweinefleisch	6.531 kg	Und zwar aus:	
		Wien	5.865 kg
		Nähren	666 "
Kälber	267 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	15 St.
		Oberösterreich	23 "
		Nähren	202 "
		Böhmen	27 "
Schafe	1.430 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	21 St.
		Oberösterreich	13 "
		Steiermark	500 "
		Nähren	4 "
		Ungarn	892 "
Schweine	12 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	1 St.
		dem sonst. Niederösterreich	8 "
		Nähren	3 "
Lämmer	12 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	3 St.
		Oberösterreich	9 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	} Stedfleisch, vorderes von K	7-25	bis	14-—	per Kg
		Rostbraten u. Rieden	" "	" "	" "
Kalbfleisch		5-75	"	6-—	" "
Schafffleisch (Lammfleisch)		" "	" "	" "	" "
Schweinefleisch		" "	" "	9-80	" "
Kälber		4-70	"	4-80	" "
Schafe mit Fell		10-—	"	12-—	" "
Schweine		" "	" "	" "	" "
Lämmer		" "	" "	9-10	" "

Per Bahn langten ein 56 Waggons mit 176.49 t.
 Die dieswöchigen Zufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche größer.
 Der Marktverkehr war im allgemeinen sehr lebhaft.
 Rindfleisch sämtlicher Sorten sowie Lamm- und Schafffleisch in unzureichenden Mengen.
 Kalbfleisch war äußerst spärlich vorhanden.

Die Preislage blieb im Vergleich zur Vorwoche unverändert.

Zur teilweisen Deckung des Bedarfes wurden aus den Vorräten der Gemeinde Wien ausgegeben: 3000 kg frisches Schweinefleisch, 8000 kg polnisches Rauchfleisch.

Von der Allgemeinen Vieh- und Fleischverkehrsgesellschaft wurden zugeführt: 37.747 kg Rindfleisch.